

# Barrierefrei vom Eingang bis zur Toilette

Nach Sanierung: Viechtacher Kino CineVit eröffnet – Neu ist auch ein zweiter Kinosaal mit 27 Plätzen

Von Jasmin Eiglmeier

**Viechtach.** Als am Donnerstagabend mit kühlen Getränken auf die offizielle Eröffnung des CineVit im Posthof in Viechtach angestoßen wurde, fehlte noch ein letzter Handgriff: Im Kinosaal 1 mussten am Freitagmorgen noch die neuen Lichter installiert werden.

Mit den Worten „Es war ein sehr langer, oft auch steiniger Weg“ eröffnete Bürgermeister Franz Wittmann seine kurze Rede zur Eröffnung. 2018 habe sich die Stadt entschieden, das stark renovierungsbedürftige Gebäude zu kaufen und herzurichten. Denn der Bürgermeister findet: „Ein Kino gehört zu einer Stadt wie Viechtach. Damit sie liebens- und lebenswürdig bleibt.“ Die Stadt habe knapp eine Million Euro in den Komplex investiert, zirka 550 000 Euro bekomme sie von der Regierung von Niederbayern gefördert. Sein Dank ging an die Planer, Architekten und Stadtbaumeister Alexander Haimerl – besonders aber an die Betreiberin Melanie Reil und ihre Familie.

## Kinosäle und Toiletten barrierefrei erreichbar

Für sie ist die Barrierefreiheit nach der Sanierung „ein Traum“.



**Ihr Platz ist an der Theke,** wie CineVit-Betreiberin Melanie Reil sagt. Von dort kann sie auch die Vorführtechnik in den Kinosälen steuern.



**Die Gäste der Kinoveröffnung,** darunter viele Stadträte und regelmäßige Kinobesucher, genossen neben dem Buffet auch Getränke und Livemusik.

Denn endlich ist vom Haupteingang bis in den zweiten Stock auch für Rollstuhlfahrer alles zu erreichen. Immer wieder kommen Bewohner der Lebenshilfe vorbei, aber auch eine Familie mit einer behinderten Tochter aus Reggen war schon bei ihr. Der neu eingebaute Aufzug bringt auch El-

tern mit Kinderwägen zu den sanierten Toiletten und Kinosälen.

Davon gibt es seit kurzem zwei: Der bisherige Kinosaal 1 mit 91 Sesseln und zwei Rollstuhlplätzen wurde in den letzten Jahren stetig erneuert: Während Corona baute Melanie Reil neue Sitze hinein, nun kamen neue Bodenbeläge



**Der neue Kinosaal 2** ist ausgestattet mit 26 Sesseln und einem Rollstuhlplatz sowie der neuesten Tontechnik Dolby 7.1. – Fotos: Jasmin Eiglmeier



**Die Tische** werden besonders beim „Film & Frühstück“ genutzt.

hinzu, gestern die letzten Lichter. Nur der alte Kinovorhang ist geblieben, erzählt die Betreiberin.

Regelmäßige Kinobesucher kennen den Kinosaal 2 vielleicht schon, denn er ist bereits seit Dezember in Betrieb. In eine ehemalige Garage gebaut, hat dieser kleinere Saal 26 Sitze und einen Platz



**Bürgermeister Franz Wittmann** dankte allen Unterstützern.

für Rollstuhlfahrer. Er komme auch bei den Kinobesuchern sehr gut an, erklärt Melanie Reil, denn das Filmerlebnis fühle sich wie im eigenen Wohnzimmer an. Auch wegen der neuesten Tontechnik, Dolby 7.1, kommen einige Cineastler gerne ins Viechtacher Kino. Aber auch die gezeigten Strei-

fen abseits der großen Blockbuster von Disney und Co. ziehen einige Filmliebhaber aus dem ganzen Umkreis an. Gerade Reisefilme spielt die leidenschaftliche Cineastin Melanie Reil gerne. „Ich sehe mich eher als Arthouse- und Kunstkino.“ Selbst wenn sie manchmal auf den Kosten eines Filmes sitzenbleibe, sind es ihr die Reaktionen der Kinogäste wert. Vor kurzem habe sogar eine Frau bei Melanie Reil angerufen, die gerne am „Film & Frühstück“ teilnehmen möchte. Die Münchnerin habe im Fernsehen von diesem Angebot erfahren und sei begeistert gewesen, erinnert sich die Kinobetreiberin an die Anruferin.

## Nächstes Ziel: Ein gastronomisches Angebot

Nicht nur zum „Film & Frühstück“ einmal im Monat werden die Tische im Gewölbe hinter der Theke genutzt. Auch auf ein Bier oder einen Spritz heißt Melanie Reil Gäste willkommen. „Es kann auch jemand kommen, der nicht ins Kino geht“, erklärt die Betreiberin. Nachdem die zeitintensive Sanierung der Kinosäle und des Treppenhauses abgeschlossen ist, hat sie sich schon neue Ziele gesetzt: Aktuell sei sie noch in der Planungsphase, erklärt CineVit-Betreiberin Melanie Reil, aber in das Gewölbe soll bald eine Lounge mit Gastroangebot kommen.